**Zeitschrift:** GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz

Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen

**Band:** 86 (1992)

**Heft:** 13-14

**Artikel:** Ostschweizer Sprachheilschule St. Gallen

Autor: Eggenberger, Peter

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-924707

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Ostschweizer Sprachheilschule St. Gallen

Seit 1859 steht die Ostschweizer Sprachheilschule St. Gallen (früher Taubstummenanstalt) im Dienste gehörloser, schwerhöriger und sprachbehinderter Kinder und Jugendlicher. 1991 wurden über 200 Schüler aus den Kantonen St. Gallen, beider Appenzell, Thurgau, Graubünden, Glarus und weiteren gezielt gefördert.

#### Peter Eggenberger

Trägerschaft der Schule ist seit der Gründung der Hilfsverein für gehör- und sprachgeschädigte Kinder und Erwachsene, der dieser Tage die von Präsident Adolf Fröhlich, St. Gallen, geführte Hauptversammlung durchführte. Auf das breite Angebot der Schule mit ihren intern und extern betreuten Schülern werden Eltern mit hör- und/oder sprachbehinderten Kindern durch Ärzte, Schulpsychologen, Heilpädagogen, Kindergärtnerinnen und Lehrer aufmerksam gemacht. Für die genauere Untersuchung verdie Sprachheilschule über eine eigene Abklärungs-, Therapie- und Beratungsstelle. Hier wird in der Regel entschieden, ob der Schwere-grad der Behinderung einen Eintritt in die Schule erfordert oder aber ob im Rahmen einer ambulanten Therapie möglichst in der Nähe des Wohnorts geholfen werden kann. In der seit 1980 von Direktor Bruno Schlegel, Degersheim, geleiteten Sprachheilschule selbst kümmern sich insgesamt 130 voll- oder teilzeitlich tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um das Wohl der Kinder und Jugendlichen.

## Hörbehinderte nicht ausgrenzen

Informationsveranstaltungen, Tagen der offenen Türe usw. baut die Sprachheilschule seit Jahren erfolgreich Vorurteile ab und setzt sich für eine bessere Integration Hörund Sprachbehinderter ein. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist auch das neue «Audiopädagogi-Angebot Beratung». Damit sche schwerhörige Kinder in der Regelklasse an ihrem Wohnort verbleiben können, beraten Fachkräfte der Sprachheilschule Lehrer, Eltern und Mitschüler. Die auf grosses Interesse stossende Neuerung hat sich bereits verschiedenenorts bewährt, und seitens der Lehrerschaft ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit erfreulich gross. In vielen Klassen bewirkt die offene Abklärung über Hör- und Sprachbehinderungen zudem eine generelle Verbesserung des Schulklimas, indem Schwächeren mehr Verständnis entgegengebracht wird.

### Angespannte Wirtschaftslage trifft Hörbehinderte

Gehörlose Jugendliche absolvieren meist ihre ganze Schulzeit in St. Gallen und treten anschliessend eine Lehre an. In der Folge werden sie häufig von der ebenfalls dem Hilfsverein unterstehenden regionalen Beratungsstelle für Gehörlose und Sprachbehinderte, St. Gallen, begleitet und Diese wichtige betreut. Schaltstelle wird heute mit den Auswirkungen der angespannten Wirtschaftslage besonders konfrontiert. Stellenleiter Beat Mosimann dazu: «Langjährige, gutqualifizierte Arbeitskräfte werden plötzlich Opfer von Entlassungen, obwohl sie wegen ihrer Hörbehinderung auf dem Arbeitsmarkt schlechtere Chancen haben. Auch Lehrlinge und Anlehrlinge haben nach Abschluss ihrer Ausbildung immer häufiger Mühe, eine existenzsichernde Stelle zu finden. Trotz guter Ausbildung und der Bereitschaft, jede Arbeit anzunehmen, bleiben sie oft während Monaten arbeitslos. Da wird klar, wie schnell soziale Integration in Frage gestellt wird, wenn sie im beruflichen Bereich nicht gewährleistet ist.»

#### Steuerabzug für Gehörlose

Bereits in verschiedenen Kantonen können Gehörlose einen Pauschalbetrag von den Steuern abziehen, um durch die Behinderung verursachte Mehrauslagen auszugleichen. Im Kanton St. Gallen war das bis jetzt nicht möglich, was verständlicherweise als ungerecht empfunden wurde. Ein Gesuch der Beratungsstelle an die kantonale Steuerverwaltung hatte nun Erfolg: In der Steuerperiode 1991/92 können jetzt auch alle gehörlosen St. Galler Steuerpflichtigen einen Beitrag von 2000 Franken von ihrem Einkommen in Abzug bringen, um besondere Auslagen (nötige fremde Hilfe, Schreibtelefon u.a.) auszugleichen.

# Oh, diese verflixte Grammatik!

Wir alle wollen unsere Sprache pflegen, aber das ist nicht immer einfach! Wie Kobolde tauchen Fehler auf, da und dort, gestern und heute.

Wo steckt der Fehlerkobold in folgendem Satz: «Wir wollen von den stattgefundenen Kursen sprechen»?

Um ihn zu finden, müssen wir alte Schulweisheit auffrischen.

- Wörter, welche nach den Personen (ich, du, er, wir, ihr, sie) abgewandelt werden können, heissen Tätigkeitswörter. Zum Beispiel: lieben, lesen, suchen, stattfinden, blühen, mitwirken.
- Viele Tätigkeitswörter verbinden wir mit einem Wenfall

ich liebe (wen?) – meinen Freund er liest (wen oder was?) – die Zeitung

- die Kinder suchen (wen oder was?) – die Ostereier Bei anderen passt der Wenfall nicht ein Kurs findet statt die Blumen blühen viele Gehörlose wirken mit
- Wenn wir schildern, was in letzter Zeit geschehen ist, verwenden wir die Vorgegenwart
  - ich habe meinen Freund geliebt
  - er hat die Zeitung gelesen die Kinder haben die Ostereier gefunden
  - ein Kurs hat stattgefunden die Blumen haben geblüht die Gehörlosen haben mitgewirkt
- 4. Die Formen der Tätigkeitswörter werden fast wie ein Eigenschaftswort: geliebt, gelesen, gefunden Wir können auch sagen

der geliebte Freund die gelesene Zeitung die gefundenen Ostereier Jetzt aber aufgepasst!

Jetzt aber aufgepasst! Bei den Tätigkeitswörtern ohne Wenfall, bei denen die Vorgegenwart mit «haben» gebildet wird, dürfen wir die Formen der Tätigkeitswörter nicht als Eigenschaftswörter brauchen. Wir dürfen nicht sagen:

die stattgefundenen Kurse die geblühten Blumen die mitgewirkten Gehörlosen

Das alles scheint kompliziert. Wir schreiben einen Text und werden unsicher. Was tun? Hier das Rezept:

1. Bei Tätigkeitswörtern mit dem Wenfall darf die Form des Tätigkeitswortes aus der Vorgegenwart ohne Bedenken als Eigenschaftswort gebraucht werden.

der geliebte Freund die gelesene Zeitung die gefundenen Ostereier

2. Was tun bei Tätigkeitswörtern ohne Wenfall? Wir wissen: Der Kurs hat stattgefunden. Zweifel: Dürfen wir dieses «stattgefunden» als Eigenschaftswort brauchen? Frage: Wird die Vorgegenwart mit «haben» gebildet? Antwort: ja
Daraus folgt: Wir dürfen das
«stattgefunden» nicht als
Eigenschaftswort verwenden, sondern müssen eben
etwas ausführlicher sagen:
«Wir wollen von den Kursen
sprechen, die stattgefunden
haben.»

Viel Glück beim nächsten Knobeln!

Barbara Rutschmann

Auf dieser Seite kommen unsere Leserinnen und Leser, freie Journalistinnen und Journalisten usw. zu Wort, unabhängig davon, ob sich ihre Meinung mit derjenigen der Redaktion deckt. Die rechtliche Verantwortung für diese Seite trägt aber die Redaktion. Sie entscheidet über Auswahl und Kürzung der Beiträge. Anonyme Briefe werden nicht abgedruckt.

# Tag der Gehörlosen am 26. September 1992 in Luzern

Thema:

# Mut zur Selbständigkeit

### Herzliche Einladung

Liebe gehörlose Freunde, Fachleute, Eltern und Hören-

Nachdem der St. Galler Gehörlosen-Sportclub (GSC SG) in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Gehörlosenbund 1991 die erste grosse Veranstaltung «Tag der Gehörlosen» anlässlich 700 Jahre Eidgenossenschaft durchgeführt hatte, konnten alle Gehörlosen die schöne Erinnerung nicht vergessen. Der Innerschweizer Gehörlosen-Sportverein Luzern organisiert in diesem Jahr wiederum einen Anlass.

Am 26. September 1992 ist der nationale «Tag der Gehör-

Anmeldung

10.00 - 12.00 Uhr

Anzahl Personen

losen». Der «Tag der Gehörlosen» dient der Information und Aufklärung für alle. Mit meinen besten Wünschen für eine erfolgreiche Zukunft unter dem Motto «Mut zur Selbständigkeit». Wir sprechen ein wichtiges Thema und Problem an. Wir heissen Sie zu unserer Veranstaltung herz-lich willkommen und hoffen, Ihnen einige abwechslungsund unterhaltsame Stunden bieten zu können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und schätzen Ihre Sympathie und Ihr Wohlwollen.

Verpassen Sie dieses wichtige Datum nicht! Für Ihre Solidarität danken wir Ihnen jetzt schon recht herzlich.

> Herzlich willkommen: das Organisationskomitee

# Ort:

### Organisation: Innerschweizer Gehörlosen Sportverein Luzern

### **PROGRAMM**

Samstag, 26. September 1992

## Kunsthaus beim Hauptbahnhof

Zeit: 9.00 Uhr bis 02.00 Uhr

09.00 Uhr ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG

«Kultur und Freizeit»

10.00 Uhr VORTRÄGE

Ansprachen durch SGB und Politiker bis

12.00 Uhr (Anmeldung ist erforderlich)

11.00 Uhr **THEATER** 

> «Gehörloser in der hörenden Arbeitswelt / Liebespaar: Hörende und Gehörlose»

(Spielzeit: 45 Minuten)

**THEATER** 13.30 Uhr

(Wiederholung von 11.00 Uhr)

18.00 Uhr **BANKETT** 

aus organisatorischen Gründen

nur für bestimmte Gäste

18.00 Uhr

PAUSE (Ausstellung)

19.00 Uhr

19.30 Uhr **GROSSE ABENDUNTERHALTUNG** 

Tombolaverkauf

Theater von Gehörlosen

Gehörlose Künstler zeigen ihre Kunstwerke Fahnenübergabe Tag der Gehörlosen 1993

Guggenmusik

21.00 Uhr **ENDE DER AUSSTELLUNG** 

02.00 Uhr ENDE DER ABENDUNTERHALTUNG

#### Jesuitenplatz in Stadt Luzern Ort:

Zeit:

11.30 Uhr bis 16.00 Uhr

11.30 Uhr

**GRILL** Bänke und Tische stehen für die Hungrigen

zur Verfügung

14.30 Uhr Vorbereiten für Sympathielauf

15.00 Uhr START DES SYMPATHIELAUFES

durch die Altstadt Luzerns

16.00 Uhr ENDE DES SYMPATHIELAUFES

### Sonntag, 27. September 1992

Ort:

Matthof in Luzern

Rindfleischvogel an Jägersauce Kartoffelstock, Bohnen

für Mittagessen, 27. September 1992, in Matthof

für Vortrag, 26. September 1992, im Kunsthaus,

9.30 Uhr **TREFFPUNKT** 

Kaffee / Kuchen

Suppe

Kaffeebar

Preis:

Menü:

Fr. 18.- ohne Getränke

10.30 Uhr

Predigt durch bekannten Pater Christian Lorenz

Getränke werden von jedem selber bezahlt.

Anzahl Personen

Name:

Strasse:

PLZ / Ort:

Anmeldeschluss: 31. August 1992

Einsenden an:

Herrn Werner Gsponer, Stegacker 10, 6280 Hochdorf

Zeit: 9.30 Uhr bis 15.00 Uhr

**GEMEINSAMER GOTTESDIENST** 

11.30 Uhr **SCHLUSSGEBET** 

12.00 Uhr **GEMEINSAMES MITTAGESSEN** 

Menü: Suppe

Rindfleischvogel an Jägersauce

Kartoffelstock, Bohnen

Kaffee / Kuchen

15.00 Uhr AUSKLANG

AUSKUNFT: OK-Präsident

Werner Gsponer, P 041 88 39 67

OK-Vizepräsident

Josef Kreienbühl, P 041 53 73 39

G 041 50 86 38 Fax 041 55 11 56